

[9832.] Soeben erschien:

**E t u d e**  
sur  
**la langue et la versification**  
de  
**Malherbe**  
par  
**Emile Beckmann.**

5 Bogen gr. 8. Preis 15 Sg.

Der kleinen Auflage wegen kann ich diese Schrift nur fest liefern.

Elberfeld, März 1873.

R. L. Friderichs.

[9833.] Soeben erschien:

**Vom**  
**Mittelalter zur Neuzeit.**  
**(1200—1500.)**

**Bilder**

von  
**Gustav Freytag.**  
Neuer (dritter) Abdruck.

(N. u. d. T.: „Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 2. Band. 1. Abtheilung.“)

gr. 8. Preis: 1  $\text{r}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr ord., 1  $\text{r}$  5 Ngr netto.

= In Rechnung 13/12 und baar 11/10 für 10  $\text{r}$  27  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die bisher eingegangenen Bestellungen sind heute sämmtlich expedirt worden. — Im Druck befinden sich neue Auflagen der 2. Abtheilung des 2. Bandes und des 4. Bandes, nach deren demnächst in Aussicht stehendem Erscheinen die „Bilder aus der deutschen Vergangenheit“ wieder vollständig zu haben sein werden.

Leipzig, 7. März 1873.

S. Hirzel.

**Für jeden Schachspieler.**

[9834.]

In der E. Schweigger'schen Hofbuchhandlung in Berlin ist jetzt erschienen und bitte baar zu verlangen, da jetzt in allen Zeitungen angezeigt:

**Zukertort's**  
**Blindlings-Schachspiel.**

Das Buch ist auch für ungeübte Schachspieler und kostet inclusive des dazu neu erfundenen Blindlings-Schachbrettes nur n. 15 Sg = 10 Sg baar und 7/6 Exemplare. Auf Wunsch liefere ich auch das Blindlings-Schachbrett apart für baar 7  $\frac{1}{2}$  Sg und 7/6 Exemplare und ebenso das Buch apart ohne Blindlings-Schachbrett baar à 7  $\frac{1}{2}$  Sg und 7/6 Exemplare. Bei Einsendung des Betrages liefere ich die gewünschten Exemplare auch mit directer Post franco.

Es ist dieses das erste und einzige Werk in der ganzen Literatur über dieses bisher für so überaus schwierig gehaltene Spiel, ja man glaubte, es müsste wohl eine besondere Gabe des Himmels sein, eine Par-

Bierzigster Jahrgang.

tie Schach zu spielen, ohne das Schachbrett und die Schachfiguren zu sehen, während aus dem Buche, Seite 12, im Gegentheil hervorgeht, dass das Blindlingsspiel in mancher Beziehung noch leichter ist, als das Spiel am offenen Schachbrett.

Der berühmte Schachspieler Professor A. Anderssen schreibt über das Buch wörtlich: „Ich habe nunmehr die Abhandlung über das Zukertort'sche Blindlings-Schachspiel gelesen, und kann ihr das Lob nicht vorenthalten, dass die darin ertheilten Rathschläge zur Erlernung des Blindlings-Schachspiels unmittelbar aus der Praxis geschöpft sind, und dass sie überhaupt alles, wodurch diese Kunst bis zu einem nicht unerheblichen Grade jedem Schachspieler (also auch ungeübten) zugänglich gemacht wird, zusammenstellt und in geschmackvoller Fassung dem Leser darbietet.“

A. Anderssen.

**Niederländische Bibliographie.**

[9835.]

**Verzeichniss**

aller literarischen Erscheinungen im Königreich d. Niederlande v. 1873. wird von mir regelmässig ausgegeben in Nummern von 8 Seiten. Preis pro Jahrgang von 15 bis 18 Nrn. mit alphabetischem Register 10 Ngr baar.

Nr. 1 erscheint in kurzem und wird nur auf Verlangen geliefert. Gratis wird dazu geliefert eine ausführliche Liste von allen niederländischen Zeitschriften und periodisch erscheinender Werke.

Haag.

Martinus Nijhoff.

= Gefälligst stets auf Lager zu halten! =

[9836.]

**Was sich der Wald erzählt.**  
**Ein Märchenstrauß**

von

**Gustav zu Putlitz.**

Illustrierte Pracht-Ausgabe.

Dreißigste Auflage.

Elegant geheftet 1  $\text{r}$  15 Sg ord.; elegant gebunden mit Goldschnitt 2  $\text{r}$  ord.

= In Rechnung mit 25 % und 13/12, gegen baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % und 7/6. =

= Gebundene Exemplare nur fest! =

Berlin, im März 1873.

Gebrüder Paetel.

**Ue's Warum und Weil.**

[9837.]

Seit dem Erscheinen des Neudrucks liefere ich jedem meiner geehrten Geschäftsfreunde bereitwilligst:

4 broschirte Exemplare à cond.

Das Buch hat große Verbreitung im gebildeten Publicum; elegant gebundene Exemplare (stets bei mir vorräthig) sind zu Geschenken überaus beliebt.

In Schulen — namentlich in Realschulen, höheren Lehranstalten, höheren Töchterschulen u. — ist das Buch ein-

geführt in mehr als vierzig badischen, bayerischen, österreichischen, preussischen, thüringischen und württembergischen Städten.

Zu Prämien

ist es überall vorzugsweise geeignet.

Ich bitte um fortgesetzte freundliche Verwendung.

Berlin, März 1873.

Karl J. Klemann.

[9838.]

Berlin, März 1873.

**Kinder- und Hausmärchen**

gesammelt durch

die Brüder Grimm.

**Große (vollständige) Ausgabe.**

Neunte Auflage.

(Enthält 210 Märchen.)

In einem Bande. Octav. Cart. Preis 2  $\text{r}$ .

(Die kleine Ausgabe enthält 50 Märchen, kostet 15 Sg und ist Verlag von Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.)

Die achte Auflage (Dieterich'sche Verlagsbuchh. in Göttingen) ward in zwei Bänden ausgegeben. Diese neue neunte Auflage ist in etwas größerem Format in einem Bande hergestellt mit gutem, klarem Druck auf schönem Papier.

In Rechnung gewähre ich 25 % — auf 12 mit einem Male festbezogene Exemplare 1 Freie exemplar; gegen baar 33  $\frac{1}{3}$  % — auf 8 mit einem Male gegen baar bezogene Exemplare 1 Freie exemplar.

Beffersche Buchhandlung  
(W. Herz.)

**Künftig erscheinende Bücher**  
**u. s. w.**

[9839.] In ca. 14 Tagen erscheint in unierm Verlage:

**Napoleon III.**

von

**Heinrich von Sybel.**

Preis 10—12 Sg ord.

Vor der Ausgabe bestellte Exemplare liefern wir mit 40 % gegen baar und auf 10 Exempl. 1 frei.

Die Versendung geschieht nur auf Verlangen unter vorzugsweiser Berücksichtigung fester Bestellungen.

Bonn, 5. März 1873.

Max Cohen & Sohn.

Nur einmal angezeigt!

[9840.]

Demnächst erscheint:

**Ritter unsrer Zeit.**

**Roman in sechs Büchern**  
von

**Franz von Remmersdorf,**

Verfasser von „Unter Ruinen“, „Doge und Papst“, „Allein in der Welt“, „Unter den Waffen“.

3 Bde. 64 Bog. 8. Preis 3  $\text{r}$  ord.

= Robert Schweichel =

sagt unter anderm: Der als scharfer Beobachter bekannte Autor hat in den „Rittern unsrer Zeit“ mit ebenso kühner, als geistreicher Feder das treue Bild einer hinsterbenden Culturepoche gezeichnet. Die handelnden Figuren gehören dem „Adel“ und der „Geistlichkeit“ an. Beide